



Grosser Stadtrat

E 03.01.2023

Nr. 1

Daniela Furter
Stuckengässchen 36
8203 Schaffhausen

An die
Präsidentin des Grossen Stadtrates
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 03. Januar 2023

Postulat: Feuerwerksfreie Feiertage

Sehr geehrte Frau Ratspräsidentin

Der Stadtrat wird beauftragt zu prüfen, wie die Stadt Schaffhausen zum Schutz von Menschen und Tieren das private Abfeuern von lärmendem Feuerwerk an Silvester und am 1. August einschränken kann.

Immer mehr Städte und Dörfer verzichten an Silvester und 1. August auf Feuerwerke. So sind in Graubünden viele Gemeinden feuerwerksfrei und werden in diesen Tagen jeweils von vielen Ruhesuchenden und Hundebesitzern besucht. Am Nationalfeiertag flüchten nicht wenige Einheimische in das nahe Nachbarland und geniessen die Ruhe. In europäischen Grossstädten wie Paris, Dublin, Brüssel und Prag ist privates Feuerwerk an Silvester verboten. Lautes Feuerwerk versetzt nicht nur Wildtiere in Panik. Auch Haustiere wie Hunde und Katzen leiden unter Todesängsten. Schwere Unfälle lassen Menschen mit Gehör-, Brand- oder Augenschäden zurück. Giftige Substanzen wie Dioxine schaden Luft und Böden und die Knallerei sorgt für grosse Abfallberge, Mitarbeiter der städtischen Entsorgung sowie Bauern sind jeweils gefordert und müssen die Überreste einsammeln.

Über stilles Feuerwerk, zum Beispiel Vulkane, bengalische Feuer oder Wunderkerzen kann diskutiert werden. Ebenso können öffentliche Grossfeuerwerke, wie z. B. beim Munotfest, weiterhin mit einer Bewilligung erlaubt werden.

Private Feuerwerke einzuschränken entspricht je länger je mehr einem Bedürfnis nach weniger Lärm, weniger Umweltverschmutzung und mehr Tierwohl. Die Freiheit darf nicht zulasten anderer gehen, es braucht mehr Verständnis, Toleranz und gegenseitige Rücksichtnahme. Der Philosoph Immanuel Kant erkannte schon im 18. Jahrhundert: «Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit des anderen beginnt».

Besten Dank für die Entgegennahme!

Mit freundlichen Grüssen

Daniela Furter